**Urlaubszeit**

Bald ist sie wieder da, die Urlaubs- und Ferienzeit. Die meisten freuen sich darauf. Nur bei Schülerinnen und Schülern kommt, wenn auch selten, das Gegenteil vor: Sie wissen mit der freien Zeit nichts anzufangen.

Aber den anderen ist sie wichtig, weil sie, denke ich, wichtige Erfahrungen des Menschseins und Christ-seins in sich birgt:

> Ich bin wer, schon allein aufgrund meines Daseins. Ich muss nicht erst etwas leisten, bevor ich mir sagen kann: Es ist gut, dass es dich gibt. Arbeit ist wichtig, sinnstiftend, aber sie macht mich als Menschen nicht aus. Es ist schon gut und wohl bewusst auch so eingerichtet, dass wir nach unserer Geburt nicht gleich zur Arbeit müssen. Wir dürfen erst einmal da sein. Gott sei Dank.

> Ja, vielleicht kann Gott gerade in dieser Zeit mehr zum Zuge kommen. Viele Menschen haben nichts gegen ihn, er geht schlichtweg unter in der Hektik des Lebens.

Vielleicht kann mich mir für ihn in Ferien und Urlaub mehr Zeit nehmen und Ruhe finden für ihn. Im Gebet, im Teilnehmen an Glaubenserfahrungen, wie sie uns in der Hl. Schrift verbürgt sind.

****> Weil mir das Leben von Gott gegönnt ist, möchte ich im Urlaub nicht nur neue Kraft schöpfen für die Zeit danach. Die Urlaubs- und Ferienzeit hat ihren eigenen Wert. Es ist schön, mal nicht einem Zeitdruck unterworfen zu sein, mal mehr das machen zu können, was einem (auch noch) Freude macht, einfach zu leben und Leben zu

genießen. Ohne dass etwas dabei herauskommen muss, einfach so.

> Ja, da sind dann ja auch noch die Menschen, die mir wichtig sind. Unser Zusammenleben braucht Zeiten auch des Miteinanderseins und etwas mit-einander Unternehmens. Allein, dass man mit anderen unter einem Dach lebt, macht noch keine Gemeinschaft aus. Deshalb sind gemeinsame Mahlzeiten und der Austausch gerade in Familien und Freundschaften so wichtig. Pflegen und genießen wir diese Zeiten in den Ferien und im Urlaub! Denn aufgrund von Schule und Beruf sind solche Zeiten des Miteinanderseins im Alltag seltener geworden.

Einige Gedanken zu Ferien und Urlaub. Ergänzt sie durch die euren.

Ich wünsche uns allen eine gute Zeit, gleich-gültig, wo wir sie verbringen.

 ***Peter Nirmaier***